

... und wir hörten die erlösenden Worte ...

Samuel hatte seinen zweiten Termin bei Gericht, der erste Bescheid war negativ.

Am Vorabend habe ich noch für Samuel und seine Familie gebetet. Besonders habe ich an seine Frau und die fünf Kinder gedacht. Sie waren so tapfer und haben in Kabul ausgeharrt und gewartet. Unvorstellbar was sie alles durchmachen mussten.

In dieser Nacht sah ich im Traum den Richter. Und er hat Samuel „positiv gegeben“ in meinem Herzen mit. Als ich den Richter sah, erstarrte ich. Es gab überhaupt keine Ähnlichkeit. Nur die Silhouette war dieselbe. In seiner Robe sah er sachlich und ruhig aus.



er sachlich und ruhig aus.

Zwei Stunden hatte der Richter gefragt und Samuel hat überzeugend geantwortet, warum er Christ geworden ist und dass er Schutz und Hilfe braucht, weil in Afghanistan sein Leben in Gefahr ist. Nach vier Jahren Warten und Ausharren kamen die erlösenden Worte des Richters noch am selben Tag: „Sie erhalten Asyl – nutzen sie die Chance! Alles Gute!“

Unsagbare Freude durchströmte uns alle – ein sehr spiritueller Moment. Diese fünf Jahre mit Samuel haben mein Vertrauen auf Gott gestärkt.

Rosi

12. DEZEMBER